Calwer Wochenblatt

№ 43. **Amts- und Anzeigeblatt für den Bezirk Calw.** 82. Jahrgang

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag. Insertionspreis 10 Pfg. pro Zeile für Stadt und Bezirksorte; außer Bezirk 12 Pfg.

Samstag, den 16. März 1907.

Abonnementspr. in d. Stadt pr. Vierteljahr Mk. 1.10 incl. Trägerl. Vierteljährl. Postbezugspreis ohne Bestellg. f. d. Orts- u. Nachbarortsverkehr 1 Mk., f. d. sonst. Verkehr Mk. 1.10, Bestellgeld 20 Pfg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Oeffentliche Aufforderung
zur Abgabe der Einkommensteuererklärungen
für das Steuerjahr 1907.

In Gemäßheit von Art. 44 des Gesetzes vom 8. August 1903, betreffend die **Einkommensteuer** (Reg.-Bl. S. 261), werden alle diejenigen Steuerpflichtigen (natürliche Personen, rechtsfähige Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige Stiftungen und Vereine, sowie die Personenvereine von nicht geschlossener Mitgliederzahl,) deren **steuerbares Einkommen 2600 Mk. und darüber** beträgt, und ferner ohne Rücksicht auf den Betrag ihres steuerbaren Einkommens die Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien, die Berggewerkschaften, die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, die rechtsfähigen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, sowie die rechtsfähigen Versicherungsgesellschaften und Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit und endlich alle Steuerpflichtigen mit einem steuerbaren Einkommen **unter 2600 Mk.**, welche ein Formular zur Steuererklärung zugesandt erhalten, aufgef rdert,

spätestens bis 8. April d. J.,

jedoch nicht vor dem 1. April, eine Steuererklärung abzugeben. Die Steuerpflichtigen, welche ein Formular zur Steuererklärung nicht zugesandt erhalten, können die kostenfreie Ausfolge eines solchen bei dem Bezirkssteueramt oder bei der Gemeindebehörde für die Einkommensteuer verlangen.

Für steuerpflichtige Personen, welche unter elterlicher Gewalt oder unter Vormundschaft oder Pflegschaft stehen, sowie die steuerpflichtigen juristischen Personen jeder Art und die steuerpflichtigen Personenvereine von nicht geschlossener Mitgliederzahl sind die Steuererklärungen nach Art. 48 des Gesetzes **von deren Vertretern** abzugeben. Die Vertreter sind für die Richtigkeit ihrer Steuererklärungen und für die Entrichtung der Steuer verantwortlich. Personen, welche infolge von Abwesenheit oder Krankheit nicht imstande sind, die Steuererklärungen selbst abzugeben, können hiezu Bevollmächtigte bestellen. Die Bevollmächtigten haben sich den Steuerbehörden gegenüber durch eine in Urschrift oder beglaubigter Abschrift zu den Akten des Bezirkssteueramts zu gebende Vollmachtsurkunde auszuweisen. Die Abgabe der Steuererklärungen seitens **eines** von mehreren Vertretern befreit die übrigen Verpflichteten von ihrer Verbindlichkeit zur Abgabe der Steuererklärung.

Die Steuererklärung ist nach dem vorgeschriebenen Formular schriftlich oder zu Protokoll abzugeben. Zur schriftlichen Form ist erforderlich, daß die Erklärung von dem Aussteller eigenhändig durch Namensunterschrift unterzeichnet wird, und zwar von Bevollmächtigten mit einem ihr Vollmachtsverhältnis andeutenden Zusatz. Die Abgabe der Steuererklärung hat am Sitz eines Bezirkssteueramts bei diesem, im übrigen nach freier Wahl entweder bei der Gemeindebehörde für die Einkommensteuer oder bei dem Bezirkssteueramt zu erfolgen. Soweit hienach gestattet ist, die Steuererklärung bei der Gemeindebehörde für die Einkommensteuer abzugeben, hat die letztere eine verschlossen abgegebene schriftliche Steuererklärung uneröffnet dem Bezirkssteueramt vorzulegen, wenn sich der Name des Steuerpflichtigen auf der Außenseite des Umschlags angegeben findet, auch daselbst die Schrift ausdrücklich als Steuererklärung bezeichnet ist.

Die Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien, die Berggewerkschaften, die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, sowie die rechtsfähigen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften haben mit den Steuererklärungen auch ihre Geschäftsberichte und Jahresabschlüsse, sowie die darauf bezüglichen Beschlüsse der Generalversammlungen vorzulegen.

Die rechtsfähigen Versicherungsgesellschaften und Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit sind verpflichtet, ihren Steuererklärungen eine nähere Berechnung ihres Einkommens nach Maßgabe des Art. 17 des Gesetzes unter Angabe der auf Grund dieses Artikels gemachten Abzüge beizufügen.

Der Steuerpflichtige, welcher nach erfolgter Zusendung eines Formulars zur Steuererklärung, ungeachtet nochmaliger Mahnung, eine Steuererklärung innerhalb der in der Mahnung festgesetzten weiteren Frist nicht abgibt, **verliert** nach Art. 49 des Gesetzes **für das betreffende Steuerjahr das Recht der Beschwerde** gegen die Entscheidung der Einschätzungskommission, sofern nicht Umstände nachgewiesen werden, welche die Versäumnis entschuldbar machen.

Wegen Steuergefährdung wird nach Art. 70 des Gesetzes **mit der Geldstrafe des sieben- bis zehnfachen Betrags der gefährdeten Abgabe bestraft:**

1. wer wissentlich in der Steuerklärung oder bei Beantwortung der im Einschätzungs- oder Beschwerdeverfahren von der zuständigen Behörde gestellten bestimmten Fragen
   a) in betreff seines steuerbaren Einkommens oder in betreff des Einkommens der von ihm zu vertretenden Steuerpflichtigen unrichtige oder unvollständige tatsächliche Angaben macht, welche geeignet sind, zur Verkürzung der Steuer zu führen,
   b) steuerbares, für die Bemessung des Steuersatzes in Betracht kommendes Einkommen, welches er nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes anzugeben verpflichtet ist, verschweigt;
2. wer zur Begründung eines Anspruchs auf Ermäßigung der festgestellten Einkommensteuer wissentlich unrichtige oder unvollständige tatsächliche Angaben macht und dadurch eine Herabsetzung der Steuer zu Unrecht erlangt.

Die Verfehlung wird jedoch straffrei gelassen, wenn von dem Steuerpflichtigen oder seinem verantwortlichen Vertreter oder Bevollmächtigten, bevor eine Anzeige der Verfehlung bei der Behörde gemacht wurde oder ein strafrechtliches Einschreiten erfolgte, die unrichtige oder unvollständige Angabe bei einer mit der Anwendung des Gesetzes befaßten Behörde berichtigt oder ergänzt oder das verschwiegene Einkommen angegeben und hiedurch die Nachforderung der sämtlichen nicht verjährten Steuerbeträge ermöglicht wird.

Sind für die Verfehlung mehrere Personen verantwortlich, so befreit eine Richtigstellung von seiten einer dieser Personen die übrigen von ihrer Verantwortung. Ebenso ist im Falle einer entsprechenden Richtigstellung von seiten des Steuerpflichtigen die dem Bevollmächtigten desselben zur Last fallende Verfehlung straffrei zu lassen.

Den Steuerpflichtigen wird — bei etwaigen Zweifeln hinsichtlich der von ihnen abzugebenden Steuererklärung — empfohlen, sich an das unterzeichnete Bezirkssteueramt zu wenden, welches zu sachgemäßer Beratung und Belehrung der Steuerpflichtigen gerne bereit ist.

Hirsau, 12. März 1907.

K. Kameralamt.
Voelter.

Den Herren Verwaltungsaktuaren

gehen mit heutiger Post die Verzeichnisse über die vom 1. April 1907 ab durch das Kameralamt auszuhändigenden Volksschullehrergehalte in Gemäßheit des § 3 der Minist.-Verf. vom 28. Februar 1907 — Reg.-Bl. S. 49 — mit der Weisung zu, diese Verzeichnisse hinsichtlich der Spalten 3 und 4 auf Grund der Gemeindepflege-Rechnungen **alsbald** zu ergänzen und sodann mit **tunlichster Beschleunigung** wieder hieher vorzulegen. Soweit einzelne Gemeindepflege-Rechnungen sich zur Zeit auf dem Oberamt befinden, werden die Verzeichnisse von hier aus ergänzt und nicht hinausgegeben.

Calw, 14. März 1907.

K. Oberamt.
Voelter.

Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, betreffend Maßregeln gegen die Maul- und Klauenseuche.

Die Maul- und Klauenseuche ist auch in **Bretten** in Baden im Stalle eines Viehhändlers ausgebrochen. Dieser Seuchenausbruch ist ebenfalls auf den Viehmarkt in Pfalzgrafenweiler zurückzuführen.

Das mit den Bekanntmachungen vom 3., 4. und 5. März ds. Js. (Staatsanzeiger Nr. 52, 53 und 54) zunächst bis 31. März ds. Js. erlassene Verbot des Handels im Umherziehen mit Wiederkäuern und Schweinen sowie die bis auf weiteres erfolgte Untersagung der Abhaltung von Rindvieh- und Schweinemärkten werden auch auf die Oberamtsbezirke **Maulbronn und Neuenbürg** ausgedehnt.

Die aus irgend einem Ort des Großherzogtums Baden von Händlern nach Württemberg eingeführten Rindvieh- und Schweinetransporte sind von den Oberämtern bis auf weiteres auf die Dauer von sieben Tagen unter polizeiliche Beobachtung zu stellen.

Stuttgart, 12. März 1907.

Pischek.

Den Ortsbehörden

zur Kenntnisnahme und zum Bericht, falls und sobald irgend ein Rindvieh- oder Schweinetransport aus Baden nach Württemberg in die Gemeinde **eingeführt** worden ist.

Calw, 14. März 1907.

K. Oberamt.
Amtmann Rippmann.

Bekanntmachung
betr. die Maul- und Klauenseuche.

Nachdem auch unter dem Viehstand des **Bauers Fessele in Pfrondorf** und des **Josef Schlotter** z. Kappele in **Untertalheim die Maul- und Klauenseuche** ausgebrochen ist, werden deren **Gehöfte bis auf weiteres gesperrt.**

Weiter werden die folgenden Beobachtungsbezirke neu gebildet

4. **Pfrondorf** mit Emmingen, Mindersbach und Rotfelden,
5. **Untertalheim** mit Obertalheim, Schietingen und Gündringen OA. Horb, im Einverständnis mit letztgenannter Behörde.

Diese Bezirke werden unter polizeiliche Beobachtung gestellt.

Nagold, 13. März 1907.

K. Oberamt.
Ritter.

Beginn neuer Unterrichtskurse an der K. Fachschule für Feinmechanik, einschl. Uhrmacherei und Elektromechanik, in Schwenningen a. N.

An der unter Aufsicht der K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel stehenden staatlichen Fachschule für Feinmechanik in Schwenningen beginnen am 2. Mai d. J. wieder neue Unterrichtskurse.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Der Zweck der Fachschule ist, durch praktischen und theoretischen Unterricht in den verschiedenen Zweigen der Feinmechanik, einschl. Uhrmacherei und Elektromechanik, für diese Gebiete ebensowohl tüchtige Gehilfen und Werkführer als selbständige Gewerbetreibende heranzubilden.

Der Unterricht an der Fachschule umfaßt **3 ordentliche Jahreskurse** für angehende Fein- und Elektromechaniker sowie Groß- und Taschenuhrmacher, welche mit einer Schlußprüfung (Gehilfenprüfung) abschließen, sowie im kommenden Schuljahr einen **einjährigen höheren Fortbildungskurs** mit anschließender Meisterprüfung insbesondere für solche Gehilfen der Fein- und Elektromechanik, welche sich in besonders gründlicher und umfassender Weise für die spätere selbständige Betreibung ihres Gewerbes oder für die Versehung von Werkführerstellen in der Großindustrie vorbereiten wollen.

Anmeldungen sind zu richten an den Schulvorstand Prof. Dr. Göpel in Schwenningen, von welchem auch Schulprogramme und Auskünfte erhalten werden können.

Stuttgart, 5. Januar 1907.

Mosthaf.

Tagesneuigkeiten.

Calw 15. März. Die Einführung eines Konsumvereins wird auch in hiesiger Stadt bevorstehen. Die schon länger gehegten Bestrebungen sind um einen guten Schritt weiter gediehen. Es hat sich bereits ein Komite gebildet, das die Angelegenheit ernstlich und rasch betreiben will. Der Antrieb zur Gründung eines Konsumvereins geht hauptsächlich von Privatangestellten, Eisenbahnern und Arbeitern aus. Von dem Komite wird auf eine starke Beteiligung der Einwohnerschaft, namentlich aller Nichtgeschäftsleute gerechnet. Es sind bereits Unterhandlungen wegen Uebernahme eines großen Geschäftsladens eingeleitet.

Calw. Wie aus dem Inseratenteil der heutigen Nummer zu ersehen ist, veranstaltet am nächsten Sonntag die hiesige Ortsgruppe des Deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes eine öffentliche Versammlung im Saale des „Badischen Hofes". In derselben wird Herr W. Bengsch aus Pforzheim über die „Zwecke und Ziele des D. H. V." sprechen. Dieser Verband ist die größte Organisation der Welt, die für Kaufleute existiert. Aus den kleinsten Anfängen heraus hat der Verband es verstanden, sich innerhalb kurzer Zeit zu einer Macht im öffentlichen Leben emporzuschwingen. Seiner auf nationaler Grundlage betriebenen Sozialpolitik hat er es zu danken, daß er heute nach zehnjährigem Bestehen schon 92000 Mitglieder zählt. In 19 Städten unseres deutschen Vaterlandes hat er eigene Geschäftsstellen und in Hamburg ein großes imposantes Verbandshaus. Auch seine Wohlfahrtseinrichtungen stehen mustergiltig da. So zahlte seine Versicherung gegen Stellenlosigkeit bis Ende des Jahres 1905 rund 233000 ℳ aus, die Auskunftei erteilte 12684 Auskünfte und die Darlehenskasse gewährte rund 46000 ℳ Unterstützungen an notleidende Berufsgenossen, der Rechtsschutz erstritt für die Mitglieder des Verbandes 164000 ℳ an zu Unrecht vorenthaltene Gehälter. Die hiesigen Kaufleute werden daher auf den eingangs erwähnten Vortrag ganz besonders aufmerksam gemacht, der für alle beteiligten Kreise sehr interessant zu werden verspricht.

[Amtliches aus dem Staatsanzeiger.] Infolge der an den Seminaren zu Eßlingen, Nagold und Nürtingen vorgenommenen Dienstprüfung sind nachstehende Lehramtskandidaten zur Versehung von unständigen Lehrstellen an Volksschulen für befähigt erklärt worden: Blaich, Christian, von Altbulach OA. Calw; Kern, Gottlieb, von Oberhaugstett OA. Calw; Koch, Ernst, von Stammheim OA. Calw; Rathfelder, Jakob, von Ottenbronn OA. Calw.

gl. Stammheim 13. März. Vorgestern ging der in Stadt und Land bestrenommierte Gasthof z. „Bären" hier durch Kauf um die Summe von 32000 ℳ in die Hände eines hiesigen Baukonsortiums über. Der seitherige Besitzer, Metzger Chr. Haug, hat denselben vor 7 Jahren um 23000 ℳ gekauft. — Desgleichen verkaufte auch Bäcker Munderich seine Wirtschaft mit Bäckerei an Bäcker Riethammer in Holzbronn um 15000 ℳ. Beide Anwesen gehen am 1. Juli d. J. in die Hände der neuen Besitzer über. — Nachdem in hiesiger Gemeinde vor einigen Wochen unter der Kinderwelt der Keuchhusten stark aufgetreten war, hielt auch die böse Influenza ihren Umzug, wobei fast kein Haus verschont blieb. Hoffentlich hält der längst ersehnte Frühling bald seinen Einzug und bringt uns gesündere Witterungsverhältnisse.

Stuttgart 14. März. Die Finanzkommission der Zweiten Kammer behandelte heute in 4stündiger Debatte die Frage der Erhebung von Schiffahrtsabgaben. Ein Beschluß wurde nicht gefaßt und am Schluß der Sitzung die Verhandlung für vertraulich erklärt, jedoch für die Oeffentlichkeit konstatiert, daß in der Rechtsfrage, der Auslegung des Art. 54 der Reichsverfassung, die Kommission einmütig den Standpunkt der Staatsregierung teilt, wonach die Erhebung von Schiffahrtsabgaben auf bloß regulierten Flüssen nach der Reichsverfassung nicht zulässig ist und eine solche Erhebung eine Abänderung der Reichsverfassung darstellen würde. Im übrigen wurde der Etat für die Neckarschiffahrt (Kap. 41) erledigt.

Bartholomä OA. Gmünd 13. März. Ein ganz bedeutender fossiler Fund (Mastodon) wurde lt. Remsztg. vor einigen Tagen in Esselborn gemacht. Derselbe erregt durch seine außerordentliche Größe und vorzügliche Konservierung in den weitesten Kreisen das höchste Interesse. Von weither kommen Gelehrte und Beamte bedeutender Museen, um das außerordentlich seltene Fundstück zu besichtigen. Vier eingetroffene Herren vom Münchener Museum sollen für das Skelett eine sehr hohe Summe geboten haben, doch will der Besitzer vor der völligen Freilegung auf einen Verkauf nicht eingehen. Eben wird noch von weiteren Funden berichtet.

Heilbronn 14. März. In vergangener Nacht gegen 12 Uhr schlug der aus Weihenbronn gebürtige und hier sich aufhaltende Taglöhner Glück seine angebliche Geliebte in rohester Weise auf der Kaiserstraße herum. Dem einschreitenden Schutzmann widersetzte sich Glück sofort und nur mit Unterstützung anderer Personen gelang es, den Burschen nach der Wache zu verbringen. Dort gebärdete sich Glück in der ungebührlichsten Weise, schlug, was in seiner Nähe war, zusammen und nur durch Anlegen der Fessel wurde verhindert, daß Glück seine eigenen Kleider nicht zerissen hat. Der brutale Bursche wurde wegen Widerstands, Kuppelei u. a. Verg. dem Gericht übergeben.

München 14. März. Der unter dem Verdacht des Mordes an dem Kaufmann Hentschel in Untersuchungshaft befindliche Zirkus-Direktor Niederhofer wird nun eines weiteren Mordes beschuldigt. Er soll am 1. Juni v. J. die 26jährige Prostituirte Frida Franke aus Berlin in Innsbruck ermordet und ihrer kostbaren Juwelen beraubt haben. In wieweit der Verdacht gegründet ist, wird die Untersuchung ergeben.

— In der Budget-Kommission des Reichstages kam bei der Beratung des Marine-Etats das Unglück, das die französische Marine betroffen hat, zur Sprache. Auf eine Anfrage, ob das neue Pulver nicht auch bei uns ähnliches Unglück verursachen könnte, gab Staatssekretär Tirpitz die Erklärung ab, daß die Einrichtungen in unserer Marine so getroffen seien, daß nach menschlicher Voraussicht eine solche Besorgnis unbegründet sei.

Ein 5jähriger Mörder. In Niedermünsbach im Elsaß stritten sich in der Wohnstube mehrere Kinder des Ackerers Jud. Ein 5jähriger Knabe ging in ein Nebenzimmer, holte eine scharfgeladene Jagdflinte und schoß in seine Geschwister hinein. Von der Schrotladung wurden drei der Kinder getroffen, zwei davon tödlich.

Zürich 15. März. In der Schweiz herrscht großer Schneefall. Lawinen gehen fortwährend nieder. Der Betrieb der Apenzeller Bahn ist fast unmöglich. In St. Antonien in Graubünden wurden 4 Mann und 3 Pferde durch eine Lawine verschüttet.

Toulon 13. März. Zu der Explosion an Bord des Panzerschiffes „Jena" wird noch gemeldet: Die ganze Stadt war in graue Pulver- und Staubwolken eingehüllt. Das Schiff führte die Flagge des Kontre-Admirals Manceron und wurde von dem Kapitän Adigare befehligt. Nachdem das Hinterteil des Schiffes schon versunken war, erfolgten in Zwischenräumen von 5 bis 15 Minuten neue Explosionen. Von der Pulverkammer aus ergriffen die Flammen die übrigen Abteilungen. So oft eines der großen Geschosse explodierte, flog ein Teil des Schiffskörpers zersplittert nach allen Richtungen umher, furchtbare Verwüstungen anrichtend. Die Mannschaften, die sich bei der ersten Explosion auf dem Vorderteil des Schiffes befanden, konnten sich retten, aber auch unter diesen gab es zahlreiche Verletzte. Gegen 6 Uhr abends hörten die Explosionen auf. Die Versuche, ins Innere des Schiffs-Vorderteiles zu gelangen, hatten teilweise Erfolg. Schluchzend harrten Frauen und Kinder am Ufer der Nachrichten über ihre Angehörigen. Der Kommandant der Jena, Schiffskapitän Adigare, galt als ein umsichtiger Mann. Er ließ nach Vorschrift das Schwarzpulver für die Geschosse häufig untersuchen. Gleichwohl kann nach sachmänischer Ansicht nur die Selbstentzündung dieses Pulvers die Ursache der Katastrophe sein.

Toulon 13. März. Die Leichenteile von den auf dem Panzer „Jena" verunglückten Seeleuten bedeckten noch abends die Zugänge zum Quai, wo bei Fackelschein Frauen ihre Angehörigen rekognoscieren wollten. Aus dem gegenwärtig überschwemmten Bassin tauchen Arme und Beine auf, welche in Wassereimern nach der Totenkammer gebracht werden. Einige Matrosen fanden ihren Tod, indem sie durch die Explosion von den Masten geschleudert wurden.

Toulon 13. März Um 8 Uhr abends waren 369 Mann der Besatzung des Panzerschiffes „Jena" beim Namensaufruf zugegen. Etwa 50 waren bis dahin verwundet ins Lazareth gebracht worden. Mithin ist die Zahl der Vermißten auf 250 zu veranschlagen. Nach amtlichen Erklärungen glaubt man, daß von diesen nicht mehr als 100 umgekommen seien, eine Ziffer, die jedoch von der Bevölkerung allgemein als zu niedrig geschätzt wird. Der gerettete Schiffsleutnant Tiercelin erklärte, daß die Mehrzahl der Opfer den Erstickungstod gefunden habe, da die Explosionsgase des Pulvers giftig sind. Eine Anzahl Offiziere wird noch vermißt. Der Admiral Manceron wurde durch den Oberst-Steward gerettet.

— Dem „Journal" des Débats" zufolge halten berufene Marinekreise, die Annahme, daß die Explosion auf der „Jena" durch Selbstentzündung des Pulvers herbeigeführt worden sei, für unbegründet. Man ist eher geneigt, an einen verbrecherischen Anschlag zu glauben und stützt diese Ansicht darauf, daß die Explosion im Hinterschiff erfolgte, wo zur Vorbereitung des Anschlags Zeit war. — Ein Marineoffizier äußerte die Vermutung: Bei den Mannövern wird neues Pulver benützt, das sehr explosibel ist und in niedriger Temperatur aufbewahrt werden muß. Es wird nun angenommen, daß durch den Brand die Temperatur in der Nähe des Pulvers erhitzt wurde und dadurch die Explosion veranlaßt worden ist. — So ernst die Beschädigungen der „Jena" auch sind, so meinen einige Offiziere doch, daß die Widerinstandsetzung des Schiffes möglich und daß es dann, wenn auch nicht mehr in der ersten aktiven Schlachtflotte, so doch als Küstenverteidigungs- oder Schulschiff verwendbar sei. Mit der Untersuchung der Angelegenheit wurde eine Kommission unter dem Vorsitz des Admirals Germinet beauftragt. Der Marineminister Thomson ist sofort nach Toulon gereist, konferierte dort mit dem Seepräfekten Marquis und dem Admiral Touchard und begab sich dann nach dem Arsenal. Die „Jena" liegt im Dock bis zur Wasserlinie im Wasser. Beim ersten Anblick würde man das Schiff noch für unversehrt halten. Die Quais sind mit Trümmern der verschiedensten Art bedeckt, sogar mit Geschossen und Eisenstücken, die noch heiß sind und einen unerträglichen Geruch haben. Das Vorderteil des Schiffes ist unversehrt. — Minister Thomson ließ sich die Offiziere der „Jena" vorstellen und fragte dann jeden einzelnen nach seiner Auffassung und nach seinen Eindrücken von dem Vorgang. Darnach begab sich der Minister zu den im Marinehospital liegenden 36 Verwundeten und versprach,

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

bei einem neuen Besuch denjenigen, die sich durch tapferes Verhalten hervorgetan, Auszeichnungen zu überbringen. Thomson besichtigte am Nachmittag nochmals die „Jena“. Das Bassin ist jetzt ganz trocken, so daß das Schiff untersucht werden kann. Das Vorderteil ist vollständig unversehrt, am Hinterteil zeigt sich ein großer Riß im Schiffsraum. Zertrümmert sind der Speisesaal, die Brücken und die Kabinen trotz ihrer soliden Bauart. Während der Besichtigung dauerten die Bergungsarbeiten fort. Die Leichen werden von Matrosen in Säcken transportiert. Der Minister begab sich dann nach den Kasernen, wo durch einen Appell festgestellt wurde, daß 110 Mann fehlen, also mit den Offizieren 118 Menschen umgekommen sind. Dazu kommen noch die Verunglückten, die sich in ärztlicher Behandlung befinden. Die meisten Opfer der Katastrophe sind Bretonen.

Petersburg 14. März. Der Direktor des Politechnikums Fürst Gagarin ist infolge der Bombenfunde ohne Gesuch aus dem Dienst entlassen worden. Gegen den akademischen Senat ist in corpore die Strafverfolgung eingeleitet worden.

Jaroslaw 13. März. Ein junger Mann in Studentenkleidung machte mit einem Revolver einen Mordanschlag auf den Gouverneur, der mißlang. Der angebliche Student hatte sich bei dem Gouverneur eingeführt unter dem Vorwand, diesem eine Einladung zu einem Konzert zu überbringen. Der Gouverneur, der rechtzeitig die Absicht des Mannes erkannte, packte ihn an der Kehle und hielt ihn fest, bis Leute herbeieilten, die den Verbrecher unschädlich machten. In den Taschen wurden noch mehrere Revolverpatronen gefunden.

Charkow 13. März. Während mittags die Polizei in einer Studentenwohnung eine Haussuchung vornahm, explodierte eine Bombe. Dadurch wurden ein Gendarmerieoffizier, 3 Polizisten und 2 Privatpersonen getötet, 6 andere Personen wurden verwundet.

Mailand 14. März. Bei dem Brande des Städtchens Borsano, bei welchem etwa hundert Häuser eingeäschert wurden, spielten sich wahrhaft groteske Szenen ab. Die Einwohner sahen dem Brande wie einem amüsanten Schauspiele zu und vergnügten sich in den Weinlokalen, bis auch diese niederbrannten. Die Aufforderung, an den Löscharbeiten mitzuwirken, beantworteten die Bürger mit dem Bemerken: Mag das Städtchen abbrennen, wir sind versichert. Der Bürgermeister erzählte, von sämtlichen Einwohnern, die er zum Löschen aufforderte, folgte nur einer und dieser bekannte, er lösche nur, weil sein Weinkeller nicht versichert sei.

Vermischtes.

Sklavenhandel. Obgleich sich auf den Brüsseler Konferenzen von 1889 und 1890 eine größere Anzahl Staaten zur Unterdrückung des Sklavenhandels verpflichtet haben, scheinen doch einzelne Regierungen ihn eher zu begünstigen, als zu bekämpfen. Der Engländer Newinson hat unlängst die Tatsache ans Licht gezogen, daß in Portugiesisch-Westafrika mit Wissen der Obrigkeit unter dem Schein der Einstellung von Arbeitern ein schändlicher Sklavenhandel betrieben wird. Um Lohnarbeiter zu erhalten, werden im Innern des Landes regelrechte Menschenjagden veranstaltet. Die geraubte Menschenware wird dann an die Küste transportiert, wo die Schwarzen vor einen portugiesischen Beamten geführt werden. Dieser fragt die der Sprache Unkundigen, ob sie auf die portugiesischen Inseln S. Thome oder Principe als Arbeiter gehen wollen. Der Dolmetscher übersetzt die Frage in einer Weise, daß die Neger ohne Bedenken mit Ja antworten. Durch diese Antwort gilt der Schwarze für 5 Jahre zur Arbeit auf einer Plantage verpflichtet. Auf den Pflanzungen erliegen die Schwarzen oft schon nach wenigen Jahren der schweren Arbeit und schlechten Behandlung. Viele versuchen zu entfliehen trotz der schweren Strafe, die darauf gesetzt ist. Aber nur wenigen gelingt dies. Ist solch ein Arbeiter nach Ablauf des Kontrakts noch noch nicht gestorben, so wird der Kontrakt einfach verlängert. Kinder, die während der Zeit geboren werden, betrachtet der Plantagenbesitzer als sein Eigentum. Was ist dies anders als Sklavenhandel unter dem Schein eines freien Arbeitsvertrags?

(Eingesandt.)

Auf das Eingesandt im Calwer Wochenblatt Nr. 42, möchten wir dem Herrn Einsender erwidern, daß er in Zukunft, ehe er sich herbeiläßt, einen solch unwahren Artikel ins Wochenblatt zu citieren, raten, sich vorher im Einkauf sowie im Verkauf bei den Metzgern besser zu orientieren und nicht so vorlaut ins Zeug zu springen. Bei diesem Herrn wird vielleicht der Spruch anzuwenden sein, was siehest du den Splitter in deines Bruders Auge und wirst nicht gewahr des Balken in deinem Auge.

Metzger-Innung.

Gottesdienste.

Sonntag Judica, 17. März. Vom Turm: 132. Predigtlied: 139. 9½ Uhr: Vormitt.-Predigt, Stadtpfarrer Schmid. 1 Uhr: Christenlehre für die Söhne. 5 Uhr: Bibelstunde im Vereinshaus, Vikar Fischer. Das Opfer ist für den Kirchenbau in Reichenbach bei Göppingen bestimmt.

Donnerstag, 21. März. 8 Uhr abends: Bibelstunde im Vereinshaus, Vikar Fischer.

Samstag, 23. März, ½8 Uhr abends: Vorbereitung und Beichte im Vereinshaus, Vikar Fischer.

Reklameteil.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart. Lebens- und Rentenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit. Auf Anfang des Jahres 1907 hat die Anstalt für die abgekürzte Lebensversicherung zwei Systeme progressiv fallender Prämien zur Einführung gebracht, welche neben dem seitherigen System gleichbleibender Prämien gepflegt werden und den Zweck haben, eine mit dem Alter zunehmende Entlastung und möglichst geringe Gesamteinlage auf technisch und rechtlich gesicherter Grundlage zu erzielen. In manchen Fällen hört die Beitragspflicht späterhin ganz auf, und der Versicherte tritt in den Genuß einer Rente, die ihm von der Anstalt gewährt wird. Unter Berücksichtigung von Zinsen und Sterblichkeit sind die fallenden Prämien gleichwertig mit den gleichbleibenden Prämien, aber die baren Leistungen sind wesentlich niedriger. Das erste System ist ein System billiger Anfangsprämien, das zweite System ein System billiger Gesamtleistung. Beide Systeme ergeben verhältnismäßig hohe Prämienreserven und demgemäß erhöhten Beleihungs- und Rückkaufswert.

Hohenlohesches Grünkernmehl

Für rasche Bereitung

hocharomatischer Grünkernsuppen.

Amtliche und Privatanzeigen.

K. Grundbuchamt Calw.

Verkauf eines gewerblichen Anwesens.

In der Nachlaßsache des verstorb. **Gustav Kohler**, Leimfabrikanten hier, kommt dessen Anwesen, bestehend in Geb. Nr. 174 und 175 2 a 60 qm ein freistehendes 4stockiges Wohnhaus mit eingerichteter Leimsiederei und Dampfkamin an der Lederstraße, angekauft zu 16 000 ℳ, am

Montag, den 25. März ds. Js., nachm. 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathaus zum letztenmal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf. Bemerkt wird, daß sich das Gebäude auch zu jedem anderen gewerblichen Betriebe eignet und daß in diesem Termin der Zuschlag erteilt wird.

Den 13. März 1907.

Bezirksnotar Krayl.

Breitenberg.

Verkauf einer Säg- und Mahlmühle.

Die Erben der Elias Haisch, Mühlebesitzers Eheleute in Weikenmühle, bringen das vorhandene in Nr. 34 und 35 ds. Bl. näher beschriebene Mühle-Anwesen am

Montag, den 18. März 1907,
nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathaus in Breitenberg zum zweiten- und voraussichtlich **letztenmal** zur freiwilligen Versteigerung.

Das Anwesen besteht aus einer Säg- mit angebauter Mahlmühle mit ca. 8 Pferdekräften Wasserkraft und mit einem neuen Sauggasmotor von 16 Pferdekräften, Wohnhaus, Scheuer, Stall, ca. 10 ha Aecker und Wiesen und ca. 13 ha Nadelwald. Der Letztere ist sehr schön mit haubarem Holz bestockt. Vorrat an noch ungeschnittenem Holz ist vorhanden; dem Käufer des Anwesens ist Gelegenheit geboten, dieses Holz, sowie auch das Inventar zu erwerben.

Liebhaber werden mit dem Anfügen eingeladen, daß jeder Bieter einen tüchtigen Bürgen und Selbstschuldner zu stellen hat und daß den Erben unbekannte Bieter und Bürgen sich durch obrigkeitliche Zeugnisse neuesten Datums über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Den 5. März 1907.

Bezirksnotar Layer
in **Teinach.**

Calw.

Die Hundebesitzer

werden unter Hinweisung auf die am Rathaus ausgehängte Aufforderung, betreffend die Hundeabgabe, auf ihre Pflicht zur **An-** und **Abmeldung** ihrer Hunde in der Zeit vom **1. bis 15. April** aufmerksam gemacht.

Die Abgabe für einen Hund beträgt 15 ℳ pro Jahr. Wer bis zum **15. April die Abmeldung** eines bis dahin versteuerten Hundes unterläßt, hat die Abgabe für das **neue Jahr** fortzuentrichten.

Wer nach dem 1. April einen steuerbaren Hund zu halten beginnt, hat hievon binnen **2 Wochen** der Gemeindebehörde Anzeige zu erstatten.

Wer die vorgeschriebene Anzeige eines Hundes unterläßt, wird mit dem 3fachen Betrag der gefährdeten Abgabe bestraft.

Alle An- und Abmeldungen sind bei der unterzeichneten Stelle schriftlich oder mündlich zu machen.

Calw, den 15. März 1907.

Stadtpflege.
Dreher.

Calw.

Haus- und Felderverkauf.

Im Auftrag des Herrn Ernst Eppinger, gewes. Fuhrmanns hier, bringe ich am **Montag, den 18. März 1907, vormittags 10 Uhr,** auf dem hies. Rathaus die nachbezeichnete Liegenschaft zur freiwilligen öffentlichen Versteigerung und zwar:

Anteil (Stockwerkseigentum) an Geb. Nr. 3, Wohnhaus, Stallung und Hofraum auf dem Marktplatz, sowie ganz das Geb. Nr. 3a Scheuer und Stallung hinter dem Haus mit der Hälfte an 28 qm Gemüsegarten dabei.

Ferner: 33 a 05 qm Wiese in der großen Heumade,
15 „ 38 „ Acker am obern grünen Weg,
48 „ 81 „ Acker im Hau,
16 „ — „ Klee-Acker auf der Schafscheuer und
32 „ 82 „ Wiese daselbst.

Die Gebäulichkeiten sind infolge ihrer günstigen Lage auf dem Marktplatz zur Einrichtung eines Geschäfts sehr gut geeignet.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Den 12. März 1907.

Ratsschreiber Dreher.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Calw.

Stammholz-Verkauf

am **Donnerstag, den 21. März, vormittags ½10 Uhr,** auf dem Rathaus hier aus verschiedenen Abteilungen der Distrikte Mädig und Hardtwald:

zus. 1750 Stück mit 963 fm.

Langholz: I. Klasse 8 Fm., II. 145 Fm., III. 354 Fm., IV. 394 Fm., V. 32 Fm.
Sägholz: I. Kl. 13 Fm., II. 11 Fm., III. 6 Fm.

Gemeinderat.

Calw.

Geschäftshausverkauf.

Herr Gottlob Haydt, Bäckermeister hier, bringt am **Montag, den 18. März 1907, vormittags 11 Uhr,** auf dem hiesigen Rathaus sein Doppelwohnhaus Nr. 458 und 459 in der Bischoffstraße, in welcher seit langer Zeit eine gutgehende **Bäckerei und Wirtschaft** betrieben wird, zur öffentlichen Versteigerung, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 12. März 1907.

Ratsschreiber Dreher.

Rötenbach.

Die Verpachtung der hiesigen

Gemeindejagd

findet am **Mittwoch, den 20. März 1907, nachmitt. 2 Uhr,** im hiesigen Rathaus statt.

Bemerkt wird, daß in hiesiger Jagd jedes Jahr mehrere Auerhahnen geschossen werden können.

Liebhaber sind eingeladen.

Den 14. März 1907.

Gemeinderat.

Liebelsberg.

Stangen-Verkauf.

Am **Mittwoch, den 20. ds. Mts., von vormittags 10 Uhr an,** werden aus dem hies. Gemeindewald nachstehende rottannene Stangen verkauft:

160 Stück 9—13 m lang,
420 „ 7—9 „ „
650 „ 5—7 „ „
1300 „ 3—5 „ „
durchaus schöne Qualität.

Zusammenkunft beim Rathaus.

Den 14. März 1907.

Gemeinderat.

Bauarbeiten.

Kommenden **Montag, den 18. ds. Mts., nachmitt. 3 Uhr,** werden zu **Unterhangstett** in der Wirtschaftsbaracke des Joh. Georg Kusterer, Hirschwirts die **Grab-, Betonier-, Maurer-, Steinhauer- u. Zimmerarbeiten** zu dessen **Wohn- und Wirtschaftsgebäude** im Akkord vergeben.

Pläne, Kostenanschlag und Bedingungen können daselbst eingesehen werden.

Die Bauleitung:
Oberamtsbaumeister Kiefner.

Neuhengstett, 15. März 1907.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme, welche wir anläßlich des Hinscheidens unseres geliebten Vaters, Schwieger- und Großvaters

Johann Peter Soulier

erfahren durften, für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, insbesondere dem Militär- und Veteranenverein von Althengstett und Simmozheim sprechen den herzlichsten Dank aus

die trauernden Hinterbliebenen.

Metzgerlehrling

gesucht.

Auf 1. Mai findet ein ordentlicher Junge gute Lehrstelle bei

Metzger **Widmaier.**

Kaninchenzüchterverein Calw und Umgebung.

Nächsten **Sonntag** nachmittags 4 Uhr

Monatsversammlung

bei Mitglied Frank (Biergasse).

Wichtige Tagesordnung, u. a. Verlosung der Vereins-Rammler.

Der Ausschuß.

Altburg.

Hausgemachte Würste

gibts bei

Wilhelm Braun
zum „Lamm"

Auf 1. Juli zu vermieten:

Laden

mit Wohnung und Zubehör.

Von wem, sagt die Red. ds. Bl.

Für sofort oder nach der Konfirmation wird ein

Laufmädchen

gesucht von Frau **Anna Nüßle** in Calw, Altburgerstr. 241.

Zu vermieten auf 1. Juli zwei sonnerliche

Wohnungen

mit je 2 zwei Zimmern und Zubehör. Von wem, sagt die Red. ds. Bl.

Wegen Wegzug ist meine

Gartenwohnung,

3 Zimmer mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung pr. 1. Juli zu vermieten.

Hch. Gassner.

Kanarienhahnen,

gute fleißige Sänger, sowie **Hennen** hat abzugeben

Ulrich Burkhardt,
Metzgergasse 329.

Unteres Bad Liebenzell.

Die Wirtschaft ist wieder eröffnet,

Sonntag, den 17. März,

Metzelsuppe.

Frau Oskar Koch Wwe.

Vorschußverein Calw.

Die Generalversammlung

findet am nächsten **Sonntag nachmittags 4 Uhr** bei Bäckermeister Luz in der Badgasse statt.

Tagesordnung: 1) Rechenschafts- und Kassenbericht.
2) Neuwahlen.

Zu zahlreicher Beteiligung wird eingeladen.

Der Ausschuß.

Heute Samstag gibts

hausgemachte Würste,

wozu freundlichst einladet

K. Rentschler Witwe.

Nagold.

Unterzeichneter verkauft sein Ecke der Bahnhof- und Leonhardsstraße gelegenes

Wohn- und Geschäftshaus.

Etwaige Liebhaber können solches jederzeit einsehen, auch kann ein Kauf sofort abgeschlossen werden.

Eugen Berg,
in Firma **Berg und Schmid.**

Kunstfärberei und chemische Waschanstalt

von **W. Wachter**

Telephon 2956 ✦ Stuttgart ✦ Torstraße 21

Filiale: **Böblingerstraße 8**

empfiehlt sich bei kommender Saison im **Färben** und **Reinigen von Herren- und Damengarderoben, in seidenen und wollenen Stoffen, Möbelstoffen, Teppichen, Portièren, Spitzen, Federn, Pelzwerk etc., Tüll- und Spitzenvorhänge** werden gewaschen, gefärbt und mittels Spannrahmen wieder **wie neu** hergestellt.

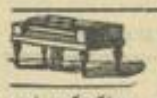
☛ **Postsendungen werden rasch und pünktlich ausgeführt und in solider Verpackung zurückgesandt.**

Ia. schwerste frischeste

Eier

eingetroffen bei

Aug. Dollinger.



Suche mein

Tafelklavier

gut erhalten, mit schönem Ton, besond. Umstände wegen zu verkaufen.

Schullehrer Wagner,
Ottenbronn.

Ein kräftiger

Junge,

welcher Lust hat, die **Bäckerei und Konditorei** gründlich zu erlernen, wird sofort nach Frankfurt a. M. gesucht. Gute Behandlung wird zugesichert.

Näheres zu erfahren bei Frau **J. Dürrwächter, Möttlingen.**

Guteingebrachtes

Heu und Oehmd, sowie Stroh

verkauft

Wilhelm Dingler,
Bahnhofstraße.

Magstadt.

Bäckerlehrling gesucht.

Einen ordentlichen Jungen nimmt unter günstigen Bedingungen in die Lehre

Jakob Wolbold,
Bäcker und Wirt.

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension gesucht.

Offerte bis spätestens Samstag abend an die Red. ds. Bl.

In der nächsten Woche trifft ein Waggon

Malzkeime

ein; empfehle dieselben als gutes Kraftfutter und nehme Bestellungen entgegen

Wilhelm Dingler,
Bahnhofstraße.

Eine Wohnung,

2 große Zimmer und reichl. Zubehör, habe ich in meinem Hause, **Lederstr. Nro. 185,** sofort oder später zu vermieten.

M. Haydt, Brauerei.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Kaufmännische Angestellte!
Kaufleute der Handelsschule!

Am **Sonntag, den 17. März, nachm. 5 Uhr,** spricht im „Badischen Hof" in Calw Herr **W. Bengsch** aus **Pforzheim** über das Thema:

„Zwecke und Ziele des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes".

Nach dem Vortrage freie Aussprache.

Alle Kaufleute, denen das Wohl ihres Standes am Herzen liegt, werden gebeten, diesem Vortrage anzuwohnen.

D. H. V. Ortsgruppe Calw.

Samstag Anstich des altbekannten

Salvatorbieres

aus der Paulanerbrauerei München.

Frau Robert Pflüger
zum Adler.

Bad-Hotel Teinach.

Samstag und Sonntag

Metzelsuppe.

Hiezu ladet höfl. ein

Emil Bosshardt.

Teinach.

Einer verehrlichen Einwohnerschaft von hier und Umgebung zur Nachricht, daß ich am hiesigen Platze ein

Kolonialwarengeschäft

eröffnet habe.

Unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung bei billigst gestellten Preisen bitte ich, mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Rossteuscher.

Fahrnis-Versteigerung.

Unterzeichneter verkauft am **Dienstag, den 19. März und die folgenden Tage, je vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an,** aus dem Nachlaß der G. Kohler'schen Eheleute gegen Barzahlung:

Gold und Silber, Bücher, Manns- und Frauenkleider, schöne Leinwand, verschiedene vollständige Betten mit Roßhaarmatratzen, Küchengeschirr durch alle Rubriken, Schreinwerk, versch. Kommoden, darunter Waschkommode mit Marmorplatten, Spiegelschrank, Silberschrank, eis. Kassenschrank, Salon- und Küchenbuffet, Kleiderkästen, 2 Sofas, 1 Plüschgarnitur mit 4 Sesseln, Salon-, sowie andere Tische, schöne Nachttischchen, Faß- und Bandgeschirr, Züber, etwas Wein und Most, 1 Wind- und 1 Nähmaschine, 1 mech. Waschmange, 1 Bügelofen, 1 Regulateur, sowie allg. Hausrat.

Liebhaber sind eingeladen.

Gg. Kolb, Stadtinventierer.

Üppig entwickeltes, glänzendes Haar ist Schönheit, ist Reichtum!
Zu erreichen durch **Wendelsteiner**

Häusner's Brennessel-Spiritus

nur ächt mit „Wendelsteiner Kircherl" und „Brennessel".

Hüten Sie sich vor Unterschiebungen und Nachahmungen! Hervorragendes Kräftigungs- und Reinigungsmittel der Kopfhaut. Verhütet **Haarspalte, jeden Haarverlust.** Einfachstes, billiges und erprobtes Mittel. Flasche ℳ 0.75, 1.50 u. 3.—. **Alpina-Seife** à 50 ₰, **Alpina-Milch** à ℳ 1.50.

Zu haben in Apotheken, Drogerien und Parfümer.

Carl Hunnius, München.

Depots: Neue und Alte Apotheke in Calw.

Nächste Woche backt

Langenbrezeln

G. Frohnmüller.

Einige tüchtige

Taglöhner

finden dauernde Beschäftigung in der **Papierfabrik Weißenstein, A.-G., Dillweißenstein.**

Tüchtige Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung.

Franz Schoenlen.

Zimmerlehrling gesucht.

Einen kräftigen Jungen nimmt unter günstigen Bedingungen in die Lehre

J. Weimert,
Treppen- u. Zimmergeschäft,
Calw.

Kaufmannslehrling

in Eisenwarenhandlung gesucht.

Adresse bei Metzgermeister **Köhler** zu erfragen.

Lehrling gesucht.

Einen guterzogenen Jungen nimmt in die Lehre

Gottl. Ziegler,
mech. Holzdreherei, Calw.

Ein kräftiger

Junge,

welcher Lust hat die **Bäckerei** gründlich zu erlernen, wird sofort oder später angenommen. Gute Behandlung wird zugesichert.

August Mürrle, Bäckermeister,
Weißenstein.

Einen von der Schule entlassenen Knaben sucht als

Kegeljungen

J. Dreiß, Brauerei.

Dienstmädchen-Gesuch.

Ein jüngeres Mädchen zu einer kleineren Familie per 1. April bei guter Behandlung gesucht.

Frau **Fr. Schneider Wwe.,**
Pforzheim, Rabenstr. 1.

Tüchtiges kräftiges

Mädchen

für meine Kaffeeküche für Anfang oder Mitte April bei hohem Lohn gesucht

Adolf Andler,
Hotel Hirsch, Teinach.

Alle

Waldpflanzen
und Samen

empfiehlt billig

Martin Renz,
Forstbaumschulen u. Klenganstalt,
Gegründet 1825. **Emmingen.**

Asthma (Atemnot)

durch die so lästigen **Bronchialkatarrhe** verursacht, sowie **quälender Husten** finden schnelle und sichere Linderung beim Gebrauch von

Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons.

In Schachteln à 1 ℳ bei **J. N. Demmler's Nachf.**

Zu vermieten bis 1. Juli eine sommerliche 4zimmrige

Wohnung

mit reichlich Zubehör.

K. Zahn, Uhrmacher,
Lederstraße.

Stübchen mit Küche

sofort zu vermieten. Von wem, sagt die Red. ds. Bl.

Das seither von Herrn Bankkassier Eberhard bewohnte

Logis

mit 4 Zimmern und allen Zubehörden in der Lederstraße Nr. 169 hat bis 1. Juli zu vermieten

Gustav Schlatterer.

Altburg.
Ein schönes, freundliches

Logis

mit Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten

Michael Greule.

Oberriedt.

Saathaber

vom Fichtelgebirg bezogen, verkauft

J. Bolle.

Niederlage bei **Gg. Pfeiffer,** Badstr.

Calw.

Milch! Milch!

100—200 Liter täglich gesucht; gute Kaution wird gestellt. Näheres bei Hrn. **Gustav Schwämmle** z. Ochsen.

Zwei schöne starke

Stiere

hat zu verkaufen

L. Weik, Althengstett.

Holzbronn.

Wegen Aufgabe der Farrenhaltung auf den 1. April verkauft der unterzeichnete einen

Farren zum Schlachten,

sowie einen schönen 1½jährigen

Zuchtfarren

unter jeder Garantie.

Farrenhalter **Beutler.**

Schafhausen.

Einen schönen 12 Monate alten

Farren,

1 hochträchtige Kalbel,

sowie

2 fette Rinder

hat zu verkaufen

Schulth. Roos.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Kinderwagen

vom billigen Landauer bis zum feinsten Kastenwagen,

Kindersportwagen

mit und ohne verstellbare Rücklehne und Beinstütze,

Leiterwagen,

extra groß und stark gebaut,

sowie

Leiterwagenräder in versch. Größen

empfiehlt in größter und schönster Auswahl äußerst billig

Wilh. Frank jr.,

Korb- und Kinderwagengeschäft,

Salzgasse 63, hinter dem Rathaus.

Das Herrichten von älteren Kinderwagen, sowie Garnieren von älteren Verdecken in allen Farben besorgt billigst der Obige.

Versicherungsstand 48 Tausend Policen.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart,

Lebens- und Rentenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit.

Gegründet 1833. Reorganisiert 1855.

Moderne Versicherungsbedingungen für Lebensversicherungen, wie für Rentenversicherungen. Aeußerst liberale Bestimmungen in Bezug auf Unanfechtbarkeit und Unverfallbarkeit der Policen.

Anerkannt billigst berechnete Prämien bei frühem Dividendenbezug.

Neuheit: Fallende Prämien für abgekürzte Lebensversicherung.

Neue, für Männer und Frauen gesonderte Rententarife.

Außer den Prämienreserven noch bedeutende, besondere Sicherheitsfonds.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei den Vertretern: In Calw: **Emil Georgii**, Kaufmann; **Herm. Beißer**, Kaufmann. In Liebenzell: **Louis Scharpf**, Kaufmann.

Sommenhardt.

Eine hochträchtige

Kalbin

setzt dem Verkaufe aus

Andreas Harsch.

Stammheim.

Eine Kuh

mit dem ersten Kalb hat zu verkaufen

Jakob Kirchherr,
früherer Feldschütz.

Zu verkaufen

eine junge Kuh

samt Kalb.

M. Oelschläger,
Bieselsberg.

Schwarzwaldverein.

Sonntag, den 17. d. M. nachm. Ausflug über Zavelstein, Rötenbach nach Hirsau (Gasthaus z. Löwen). Abgang vom Georgenäum 1 Uhr.

Der Ausschuß.

Fahrnis-Versteigerung.

Wegen Entbehrlichkeit verkauft Unterzeichnete am **Montag, den 18. März,** nachmittags von 2 Uhr an, gegen Barzahlung:

1 älteres Klavier, verschiedene Betten, Küchengeschirr, Schreinwerk, Tische und Stühle, 1 Bettlade mit Rosch, 1 Kinderschreibtisch, 1 Marktkiste, 1 Brückenwage mit Gewicht, 1 Partie Säcke, Faß- und Bandgeschirr, etwas Most, einige Spiegel, sowie **allgem. Hausrat.**

Liebhaber sind eingeladen.

Frau Carl Schmid Wwe.
in der Vorstadt.

Altburg.

Einen 8jährigen

Schimmel-Wallach

für schweren Zug verkauft wegen Entbehrlichkeit unter jeder Garantie. Preis *M.* 600.

Georg Lörcher, Wirt.

Falkenhayn's **MAXIM**
(Bratensaucen-Extrakt)

Waldpflanzen,

namentlich schöne, verschulte

Fichten, Forchen und Weißtannen,

sowie alle anderen Sorten

Nadel- und Laubholzpflanzen

empfiehlt

Preisverzeichnis zu Diensten.

Ch. Geigle, Nagold,

Forstbaumschulen und Samenhandlung.

Schmalz-Abschlag!

Amtlich untersuchtes, garantiert reines **Schweineschmalz** mit natürlichem Griebengeschmack

ohne Zusatz fremder Fette

in Emailgefäßen mit Brutto in

Eimer	20—50	Pfd.
Ringhafen	15—20—35	„
Schwenkkessel	30—40—60	„
Teigschüssel	20—30—50	„
Wassertopf	15—20—30	„

pro Pfund 62 Pfg.

Probe-Postdosen

mit **10 Pfund zu Mark 6.30**

versendet unter Nachnahme

Eugen Kappler, Kirchheim-Teck 10 (Württ.)

Nachnahmegebühren werden sofort vergütet. In Holzgeb. Preisl. zu Dienst.

Viele Anerkennungen.

Spareinlagen verzinst unsere Kasse mit $3\frac{3}{4}$%.

Oberamtssparkasse Calw.

Die vorteilhaftesten, reinlichsten **Kohlen**

sind:

Braunkohlen-Brikets

Union

Erhältlich in allen Kohlenhandlungen.

Jn Apotheken und Drogerien,
ebenso das „ächte Löflund's"
Malz-Suppen-Extract u. die
Malz-Leberthran-Emulsion
für atrophische, bezw. scrophulöse Kinder.

Löflunds Milchzucker

(chem. und hyg. rein)

dient als Zusatz zur Kuhmilch für Säuglings-Ernährung nach **ärztlicher** Vorschrift, wobei die Kinder **vortrefflich gedeihen.**

Die bekannten **ächten**

Löflunds-Bonbons

— mit **Malzextrakt** bereitet — sind als wohlschmeckende

Hustenbonbons

sehr beliebt, namentlich bei Rachen- u. Kehlkopf-Catarrh!

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Franz Trapp, Stuttgart.

Spezialität:

Gute Betten jeder Preislage

Oberbett, Unterbett Haipfel und Kissen zus. Mk. 35.— 45.— 60.— 75.—

Anfertigung sachkundig und kostenfrei.

Bettbarchent und **Drill**
Bettfedern und **Flaum**
Bettzeugle, Zitz, Damast
Tischtücher, Servietten,
Leinen und **Halbleinen**
Handtücher, Taschentücher

Hemdentuche
Schürzen und **Kleiderzeugle**
Damen-Wäsche
Stickereien, Halbflanelle
Trikotagen jeder Art
Bettüberwürfe

Woll- und **Steppdecken**
Bodenteppiche, Felle
Bettvorlagen
Tischdecken, Wolle u. waschb.
Gardinen, Portieren
Rouleaustoffe alle Breiten.

Größtes Lager in Kleiderstoffen, farbig und schwarz
Zitz, Wollmusseline, Zephir, Batist-Unterröcke und Schürzen.

Warenlager und Firma M. Schneider sind an mich übergegangen.

Trapp, STUTTGART, **Marienstr. 28.**

Sonntags geschlossen.

Aecht Scheuer's Doppel-Ritter!

mit dem **S im Hufeisen**
preisgekrönter Kaffeezusatz,
ist seit 100 Jahren wegen seiner hervorragenden Eigenschaften in **Deutschland, England, Amerika** weltberühmt.

Ein Scheuerpaket = ½ Pfund ist überall für 10 Pfg. zu haben.

Georg Jos. Scheuer, Fürth i. B. u. Schönebeck a. E.

Verkaufsstelle: **K. Otto Vinçon** in **Calw.**

Gentner's Wichse

in roten Dosen

Giebt im Moment prächtigen Glanz!
Fabrikant: Carl Gentner Göppingen.

„Waldorf-Astoria-Cigaretten!"

Mein großes Lager in

I Trägern u. ⊔ Eisen, ⊔

Kamin-Reinigungs-Gestellen,
Ventilatoren,
gußeis. Wassersteinen,
Dachfenstern, Gruben-Deckeln,
Einlauf-Schachtkästen

halte für kommende Bauzeit bestens empfohlen

Carl Herzog.

Altburg.

Unterzeichneter bringt sein reichsortiertes

Schuhlager

der bekannten **Weilderstädter Schuhfabrik** in empfehlende Erinnerung.

Fried. Rägle,
Schuhmacher.

Schuhe und Stiefel jeder Art — auf Wunsch Arbeit nach Maß.
Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

Nächste Woche:
Straßburger Geldlotterie,
nächsten Monat:
Stuttgarter Pferdelotterie.
Hauptgewinn je 40 000 ℳ.
Lose à 2 Mk. sind zu haben bei
Friseur Winz,
Lederstraße.

Zur Lieferung von
Treppenstaketen und Pfosten
empfiehlt sich
Gottl. Ziegler,
mech. Holzdreherei, Calw.

Aidlingen.
Prima Malzkeime
sind fortwährend zu haben — auch waggonweise — bei
Joh. Reinhold.

Erbsen	pr. Pfd.	18 Pfg.
Linsen	„ „	25 „
Dampfäpfel	„	50 „
Zwetschgen	„	18 „

empfiehlt
Erh. Kern.

Pforzheim.
Lehrlings-Gesuch.
Unter Zusicherung gründlicher Ausbildung werden unter den ortsüblichen Löhnen **Bijouterie-Lehrlinge und Polisseusen-Lehrmädchen** angenommen; Fahrtvergütung nach Uebereinkunft bei
Karl Scholl,
Durlacherstr. 33, II. Stock.

Weilderstadt.
Einen kräftigen
Jungen
nimmt in die Lehre
Heinr. Enz,
Bau- u. Herdschlosserei.

Dr. Oetker's Vanille-Pudding Pulver

Teinach.
Unterzeichneter empfiehlt sein gutsortiertes Lager in
Emailgeschirren,
Schneefanggittern,
Kaminputzgestellen u. Closets.
W. Schimmel, Flaschnerei.
Ebenderselbe verkauft auch eine **Badewanne.**

Garantiert ächtes Brennessel-Haarwasser
das beste für die Haare.
Preis 1.50 und 0,75.
Alleinverkauf bei Erh. Kern.

Einen Posten beste
Englischlederhosen
in jeder Größe, auch für Burschen, gibt billig ab so lange Vorrat
Fr. Wetzel.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Zu

Confirmations-Geschenken

empfehle reichhaltigste Auswahl in

christlicher Geschenkliteratur,

Galanterie- und Lederwaren.

Fr. Häussler,

Telephon 61. **Buch- und Papierhandlung.**

Neuheiten in Damenkonfektion,

Jacketts und Paletots, schwarz u. farbig,
Kragen, Costümröcke, Blousen,
Unterröcke, farbig, weiß und leinen,
sowie eine sehr reichhaltige
Musterkollektion in Kleider- und Blousenstoffen
empfehle ich hiemit höflichst

Julie Schimpf,
oberes Ledereck.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im

Einrahmen

von Bildern, Hausegen, Blumen und Kränzen,

bei pünktlichster Ausführung und **billigster** Berechnung.

Das Anfertigen von **Vorhanggallerien** in jeder Größe und nach jedem Muster wird prompt besorgt. — **Spiegel** in allen Größen, von einfachster bis feinster Ausführung sind stets auf Lager.

Meine seit **acht** Jahren bestehende **Bauglaserei** bringe ich ebenfalls in empfehlende Erinnerung und garantiere fachgemäße Arbeit bei prompter Bedienung. **Regiearbeiten** werden gerne angenommen und pünktlichst erledigt.

Hochachtungsvoll

Gustav Schrägle,
Teinach.

Düten und Beutel

halte ich **in nachstehenden** Sorten **vorrätig** und offeriere solche zu folgenden **Originalfabrikpreisen:**

Braune Düten pr. mille:

Nr. 2	zu	½	Loth	ℳ —.50
„ 4	„	2	„	„ —.65
„ 6	„	4	„	„ —.85
„ 8	„	¼	Pfund	„ 1.15
„ 10	„	½	„	„ 1.60
„ 11	„	1	„	„ 2.20
„ 12	„	1½	„	„ 3.—
„ 13	„	2	„	„ 4.—

Braune Beutel mit Faltenboden:

Nr. 8	zu	1	Pfund	ℳ 2.—
„ 9	„	2	„	„ 4.—
„ 10	„	3	„	„ 4.65
„ 11	„	4	„	„ 5.80
„ 12	„	5	„	„ 7.—

Extrastarke Bastbeutel:

Nr. 14	zu	8	Pfund	ℳ 12.80
„ 15	„	10	„	„ 14.80
„ 16	„	12½	„	„ 18.60

Bei Abnahme von **ganzen Originalballen 10% Rabatt.**

Außerdem empfehle ich jede andere Sorte **Düten** und **Beutel** mit oder ohne Aufdruck, sowie **Einwickel-** und **Packpapiere** zu Originalfabrikpreisen.

Telephon Nr. 61.

Friedrich Häussler,
Buch- und Papierhandlung.

Wegen Wegzugs wird der

Ausverkauf mit 20% Rabatt

fortgesetzt.

Jedermann sollte die günstige Gelegenheit noch benützen und lade zu güt. Besuch höflich ein.

Johs. Hinderer.

Prima Kraft-Geflügelfutter
„ „ -Kückenfutter
„ Kraftfutter für Enten u. Gänse

mit Prairiefleischfasern und Knochenschrot Mk. 15 per Zentner

Probe-Säckchen Mk. 2.—

empfiehlt stets frisch

Richard Wimmenauer,
Hirsau OA. Calw.

Hochfeines garantiert reines echtes
ungarisch-serbisches
Schweineschmalz
mit feinstem Griebengeschmack in emaill. Blechgefäßen als

Eimer	mit Br. ca.	20—35 Pfd.	à Pfd. 60 ₰
Ringhafen		15-20-35 „	
Schwenkkessel		30-40-60 „	
Teigschüssel		15-30-50 „	
Wassertopf		20—40 „	

sowie in 10 Pfd.-Dosen à ℳ 6.20 geg. Nachn. od. Vorschuß. In Holzgeb. Preisl. zu Dienst.

W. Beurlen jr.,
Kirchheim-Teck 97 (Württ.)

Viele Anerkennungsschreiben!

Neuheiten

in

Damen-Confection

Jackets und Saccos
in schwarz und farbig,
Frauen-Paletots
Umhänge und Câpes
Regen- und Reisemäntel

Damenkleiderstoffen

Blousen
in Seide, Wolle u. Waschstoffen,
Costüm-Röcke
Unterröcke und Reformhosen
Schürzen in schwarz u. farbig.

T. Schiler, Marktplatz, Calw.

Kessler Sekt
feinste Marke.
24 erste Auszeichnungen.
G. C. KESSLER & Co
Kgl. Württ. Hoflieferanten
ESSLINGEN.
Älteste deutsche Sectkellerei.
GEGRÜNDET 1826.

Zu haben bei:
Emil Georgii
Apotheker Th. Hartmann
Th. Wieland, Alte Apotheke
C. F. Grünenmai jr.
} **Calw.**
Louis Scharpf
Apotheker C. Mohl
} **Liebenzell.**

Zu meinem Hause Kronengasse 107 habe ich auf 1. April eine schön hergerichtete

Wohnung

mit 6 Zimmern zu vermieten

Emil Georgii.

Telephon Nr. 9. Druck und Verlag der A. Oelschläger'schen Buchdruckerei. Verantwortlich: Paul Adolff in Calw.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw